INHALT

Vorwort	6
DIE LEGENDE: Ein Künstler, der vom Himmel fiel	8
ZWISCHEN HITLERJUGEND UND FREIHEITSDRANG KINDHEIT, SCHULZEIT UND KRIEG	12
Studium und Krise	22
Der "verrückte" Professor: Die Revolutionierung der Kunst	36
JEDER MENSCH EIN KÜNSTLER? BEUYS UND DIE STAATSGEWALT	50
Unbequem Der Politiker	60
Der Geschäftsmann und der Anti-Imperialist	74
Ende eines Traums und Beginn der Weltkarriere	80
Der Schmerzraum Das Finale	86



- 94 »ICH WAR DIE EINZIGE, DIE IHM DIE HAARE SCHNEIDEN DURFTE.« SONJA MATARÉ IM INTERVIEW
- 102 »Beuys war eine Art Krieger.«
 Franz Joseph van der Grinten im Interview
- 111 »ER HATTE DIE QUALITÄT EINES WÜSTENHEILIGEN.« BAZON BROCK IM INTERVIEW
- 117 »ICH GLAUBE, DASS BEUYS EINSAM WAR.«
 UTE KLOPHAUS IM INTERVIEW
- 124 »Jaja, der Klaus Staeck ist mein politischer Gegner.« Klaus Staeck im Interview
- 30 ≫AUS HEUTIGER SICHT WAR DAS ECHT ABENTEUERLICH.≪ LUKAS BECKMANN IM INTERVIEW
- 137 »FÜR MICH WAR ER IMMER HERR BEUYS.« KARL HEB IM INTERVIEW
- 142 ANHANG
- 144 BIOGRAFIE
- 148 ANMERKUNGEN
- 156 LITERATUR
- 158 DANK
- 160 BILDNACHWEIS